

Betriebsanleitung

Automatik-Schweißhelm
mit Luftfiltersystem

VarioProtect XXL-W F-TC

VarioProtect XXL-W F-TC AIR



VarioProtect XXL-W F-TC AIR



VarioProtect XXL-W F-TC

VARIOPROTECT

Impressum

Produktidentifikation

Automatik-Schweißhelm Artikelnummer

VarioProtect XXL-W F-TC 1654100

VarioProtect XXL-W F-TC AIR 1654105

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@schweisskraft.de

Internet: www.schweisskraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 11.12.2024

Version: 1.08

Sprache: deutsch

Autor: MS/RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2024 Stürmer Maschinen GmbH,
Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Sicherheitsdatenblätter	4
2.3 Sicherheitsbestimmungen	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch ..	5
3.2 Restrisiken	5
4 Technische Daten	5
5 Beschreibung	6
6 Lieferumfang	7
6.1 Ersatzteile	7
7 Transport, Verpackung, Lagerung	7
7.1 Anlieferung und Transport	7
7.2 Verpackung.....	7
7.3 Lagerung.....	8
8 Vor Inbetriebnahme	8
9 Betrieb des Schweißhelms.....	8
9.1 Betriebsarten	8
9.2 Auswahl der Verzögerungszeit.....	9
9.3 Einstellung der Empfindlichkeit.....	9
9.4 Einstellung der Betriebsart.....	10
9.5 Einstellung der Schutzstufe	10
9.6 Einstellmöglichkeiten der Kopfbänder	10
9.7 Vergrößerungslinse	11
9.8 Betrieb des Luftversorgungssystems.....	11
9.8.1 Installation und Betrieb des Luft- versorgungssystems	12
10 Häufige Probleme und Lösungen.....	14
11 Störungs-Tabelle Atemschutzsystem..	15
12 Farbentabelle.....	15
13 Bedeutung der Markierung	16
14 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	16
14.1 Überprüfen des Batteriezustands des Helms...16	
14.2 Einsetzen der Batterie des Schweißhelms ...	17
14.3 Testlauf des Luftstroms	17
14.4 Laden des Akkus des Luftversorgungssystems ..	17
14.5 Austausch des Haupt- und Vorfilters	18
14.6 Pflege durch Reinigung	18
14.7 Wartung/Reparatur	18
15 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	18
15.1 Außer Betrieb nehmen.....	18
15.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung	19
16 Ersatzteile	19
16.1 Ersatzteilbestellung.....	19
16.2 Ersatzteilzeichnungen.....	20
17 EU Konformitätserklärung	22
18 Notizen	23

1 Einführung

Mit dem Kauf des Schweißhelms von Schweisskraft haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Schweißhelms.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Schweißhelms. Sie ist stets am Einsatzort des Schweißhelms aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Schweißhelms.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Schweißhelms zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Automatik-Schweißhelm oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.3 Sicherheitsbestimmungen**ACHTUNG!**

Schwere Verletzungen können auftreten, wenn der Anwender die Warnungen missachtet und/oder sich weigert, die Anweisungen in der Bedienungsanleitung zu befolgen!

**ACHTUNG!**

Vor Inbetriebnahme des Schweißhelms müssen die Schutzfolien auf beiden Seiten der Schutzscheiben abgezogen sein.

- Den Automatik-Schweißhelm vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüfen.
- Mängel und Schäden sofort beheben.
- Den Automatik-Schweißhelm nicht in feuchtnasser Umgebung, Regen usw. benutzen.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Lüftergehäuse, den Filter oder das Batteriefach eindringen können.
- Den Schweißhelm niemals verwenden in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten und /oder wenn die Gefahr besteht, dass der Sauerstoffgehalt unter 17% sinkt.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
 - mit schlechter Belüftung.
 - mit starkem Wind.
- Wenn das Atemschutz-System aufhört zu arbeiten, müssen die Schweißarbeiten sofort beendet und der Arbeitsraum verlassen werden.
- Den Schweißhelm niemals ohne Filter verwenden.
- Nur Original-Zubehörteile verwenden.
- Legen Sie diesen Schweißhelm oder den Filter nie auf eine heiße Fläche.
- Den Filter vor Verschmutzung schützen.
- Bevor Sie den Schweißhelm verwenden, versichern Sie sich, dass der Betriebsmodus richtig eingestellt ist. —'Welding' (Schweißen) oder 'Grinding' (Schleifen).
- Dieser Schweißhelm wird Sie nicht vor Sprengkörpern oder ätzenden Flüssigkeiten schützen.
- Tauchen Sie das Sichtfenster nicht in Wasser.
- Schützen Sie das Sichtfenster vor Flüssigkeit und Schmutz.
- Ersetzen Sie die Sensoren, wenn diese beschädigt sind.
- Ersetzen Sie die Schutzlinsen, wenn diese verkratzt oder beschädigt sind.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der VarioProtect XXL-W F-TC und VarioProtect XXL-W F-TC AIR sind zum Elektroden-, MIG/MAG- und WIG-Schweißen und zum Schleifen geeignet und sind ausschließlich bestimmt zum Schutz der Augen von Schweißern vor schädlicher Strahlung im sichtbaren Bereich, Ultraviolett (UV) und Infrarot (IR) bei bestimmten Lichtbogen- und Gas-Schweißprozessen im Einklang mit dieser Betriebsanleitung.

Das Atemschutzsystem schützt vor Partikel-Kontamination entsprechend den Anforderungen von EN 12941, Geräteklasse TH3P.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Verwenden Sie den Schweißhelm nicht bei unpassender Schutzstufe zum Schweißen.
- Verwenden Sie den Schweißhelm nicht in Bereichen mit zu geringer Frischluftzufuhr oder mit einem Sauerstoffgehalt unter 17%.
- Verwenden Sie den Schweißhelm nicht in Bereichen mit Gefahrstoffen, Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Verwenden Sie den Schweißhelm für Schweißarbeiten niemals in der Betriebsart 'Schleifen' (GRIND).
- Stellen Sie sicher, dass Sie stets die richtige Betriebsart für die jeweilige Anwendung eingestellt haben.
- Verwenden Sie den Schweißhelm niemals mit ausgeschaltetem Luftversorgungssystem.

Fehlgebrauch des Automatik-Schweißhelms kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an des Automatik-Schweißhelms übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Augenschäden bei defekter Filterkassette.
- Schädigung der Atemwege bei verstopftem oder defektem Luftfilter.

4 Technische Daten

Technische Daten	Vario Protect XXL-W F-TC	Vario Protect XXL-W F-TC AIR
Länge (Produkt) ca. [mm]	144	194
Breite/Tiefe (Produkt) ca. [mm]	234	245
Höhe (Produkt) ca. [mm]	334	334
Gewicht (Netto) ca. [g]	588	750 (2600 inklusive Luftfiltereinheit)
Gewicht Schweißmaske [g]	500	500
Arbeitstemperatur [°C]	-5 bis +50	-5 bis +50
Klasse	1/1/1/1	1/1/1/1
Umschaltreaktionszeit von hell nach dunkel [ms]	0,3	0,3
Reaktionszeit hell-dunkel gemessen bei Temperatur [°C]	55	55
Aufhellzeit dunkel-hell Regulierung	stufenlos einstellbar	stufenlos einstellbar
UV-/IR-Schutz	Schutzstufe nach DIN 16 liegt immer vor.	Schutzstufe nach DIN 16 liegt immer vor.
Hellstufe	DIN 4	DIN 4
Sicherheitsstufe bei Störung oder in ausgeschaltetem Zustand	DIN 4	DIN 4
Dunkle Schutzstufe	DIN 4-13	DIN 4-13

Technische Daten	Vario Protect XXL-W F-TC	Vario Protect XXL-W F-TC AIR
Anzahl Sensoren [Stk.]	4	4
Batterietyp	1x Lithium Batterie (CR2450)	1x Lithium Batterie (CR2450)
Sichtfenster Breite [mm]	100	100
Sichtfenster Höhe [mm]	65	65
Kassette Länge [mm]	133	133
Kassette Breite [mm]	122	122
Kassette Höhe [mm]	8	8
Empfindlichkeit	stufenlos einstellbar	stufenlos einstellbar
Linsenstärke [mm]	1	1
Luftfluss Gebläseatemschutz Stufe 1 [l/min]		180
Luftfluss Gebläseatemschutz Stufe 2 [l/min]		220
Filter Akku Laufzeit Stufe 1 [h]		10
Filter Akku Laufzeit Stufe 2 [h]		9
Akkuladezeit Gebläseatemschutz [h]		2,5
Gewicht Akku [g]		288
Schalldruckpegel [dB(A)]		<60
Filtertyp		TH3P R SL

5 Beschreibung



Abb. 1: Gerätebeschreibung VarioProtect XXL-W F-TC

Legende VarioProtect XXL-W F-TC

- 1 Schweißhelm
- 2 Sichtfenster
- 3 Einstellknopf für hinteres Kopfband
- 4 Gurtgeschirr
- 5 Filterkassette 4 / 4-8 / 9-13 SWM 1/1/1/1/379 CE
- 6 Batteriefach
- 7 Batterie-Test-Knopf und Anzeige
- 8 Kennzeichnung Schweißhelm: SWM 175 F CE
- 9 Bedienfeld
- 10 Flip-Up System



Abb. 2: Gerätebeschreibung VarioProtect XXL-W F-TC AIR

Legende VarioProtect XXL-W F-TC AIR

- 1 Schweißhelm
- 2 Sichtfenster
- 3 Luftfilterungs- und Luftversorgungssystem
- 4 Einstelldrehknopf für hinteres Kopfband
- 5 Anschluss für das Luftversorgungssystem

6 Lieferumfang

Lieferumfang VarioProtect XXL-W F-TC

- Schweißhelm

Lieferumfang VarioProtect XXL-W F-TC AIR

- Schweißhelm
- Luftfilterungs- und Luftversorgungssystem
- Aufladbarer Li-Ionen Akku 14,8V / 2,6 Ah
- Batterieladegerät
- Atemschlauch mit Hülle 1 m
- Hüftgurt und doppelter Schultergurt
- Schwarze Tragetasche

6.1 Ersatzteile

Bezeichnung	Artikelnr.	Menge	Inhalt
Äußere Vorsatzscheibe	1662060	VPE	1
Innere Vorsatzscheibe	1662061	VPE	1
Stirnband komplett	1662032	Stück	1
Stirnschweißband	1662023	Stück	1
Batterie für VarioProtect	1662034	Stück	1
Filter	1662065	Stück	1
Funksperre	1662067	Stück	1
Li-Ion-Akku	1662068	Stück	1
Gurtgeschirr	1662069	Stück	1
Luftschlauch	1662070	Stück	1
Ladegerät	1662071	Stück	1
Vorfilter	1662066	Stück	1
Filterkassette	1662073	Stück	1
Vergrößerungslinse 2,0	1662036	Stück	1

7 Transport, Verpackung, Lagerung

7.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Den Schweißhelm nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden überprüfen. Sollte der Schweißhelm Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

7.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Schweißhelms sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

7.3 Lagerung

Der Schweißhelm muss gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen Umgebung bei Temperaturen im Bereich von -20 °C bis +70 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von unterhalb 90% gelagert werden.

Wird der Schweißhelm für längere Zeit nicht benutzt, muss der Akku voll aufgeladen aus dem Filtersystem entfernt und separat gelagert werden.

Das Luftversorgungssystem muss gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen Umgebung bei Temperaturen im Bereich von -5 °C bis +25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit unterhalb von 90% gelagert werden.

Wenn das Luftversorgungssystem gelagert wird, muss nach 4 Monaten der Akku neu geladen werden.

8 Vor Inbetriebnahme

- Verwenden Sie den Schweißhelm nur bei Temperaturen von -5 °C bis +55 °C.
- Verwenden Sie das Luftversorgungssystem nur bei Temperaturen von -5 °C bis +55 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von < 90%.
- Vor der ersten Inbetriebnahme die Schutzfolien auf beiden Seiten der Schutzscheiben abziehen (wenn vorhanden).
- Versichern Sie sich, dass das Sichtfenster sauber ist und dass kein Schmutz die vier Sensoren auf der Vorderseite der Filterkassette bedeckt. Versichern Sie sich auch, dass die innere und äußere Vorsatzscheibe fest im Rahmen sitzt.
- Prüfen Sie das Atemschutzsystem auf Schäden und vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß funktioniert. Bevor Sie das Atemschutzsystem verwenden, prüfen Sie die Luftströmung, um sicherzustellen, dass sie ein ausreichendes Luftvolumen liefert. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine hohe Konzentration von CO₂ entsteht und der Sauerstoff-Anteil im Kopfberteil absinkt, und somit wenig oder gar kein Schutz gegeben ist.
- Untersuchen Sie alle Teile nach Gebraucherscheinungen und Schäden vor Inbetriebnahme.
- Versichern Sie sich, dass der Helm vor jedem Gebrauch fest sitzt.
- Alle verkratzten, gebrochenen oder löchrige Teile sollten unmittelbar vor dem nächsten Gebrauch ersetzt und nicht wieder verwendet werden, um Personenschäden zu vermeiden.
- Überprüfen Sie auf Lichtundurchlässigkeit.
- Überprüfen Sie ob die gewählte Schutzstufe die korrekte Einstellung für ihre Anwendung ist.
- Stellen Sie das Kopfband so ein, dass der Helm so tief wie möglich auf dem Kopf und nahe an ihrem Gesicht sitzt.
- Wählen Sie die korrekte Position des Schweißen/Schleifen-Schalters vor Beginn des Schweißens.

9 Betrieb des Schweißhelms

9.1 Betriebsarten

Der Helm ist mit drei Betriebsarten ausgestattet:

- Schweißbetrieb
- Schleifbetrieb
- Professioneller Schleifbetrieb (mechanischer Schalter)



ACHTUNG!

Verwenden Sie den Schweißhelm VarioProtect XXL-W F-TC AIR niemals mit ausgeschaltetem Luftversorgungssystem.

Sollte sich das Sichtfenster nicht sofort verdunkeln, nachdem der Schweißbogen entzündet wird, muss das Schweißen sofort unterbrochen werden. Kontaktieren Sie sofort Ihren Vorgesetzten oder Ihren Händler.

Schweißbetrieb

Der Schweißbetrieb umfasst alle Abdunklungsfunktionen zur Einstellung der Abdunklungstufen von 4 bis 13. Der Betrieb erfolgt mit Hochauflösung und farbechter Darstellung (Lichtabdunklung kann DIN 3 und 3.5 erreichen).

Um den Helm im Schweißbetrieb zu nutzen, stellen Sie den Schalter auf die notwendige Abdunklungsstufe (Abb.3).

Automatischer Schweißerschutzfilter

Kennzeichnung: 4 / 4-8 / 9-13 SWM 1/1/1/1/379 CE

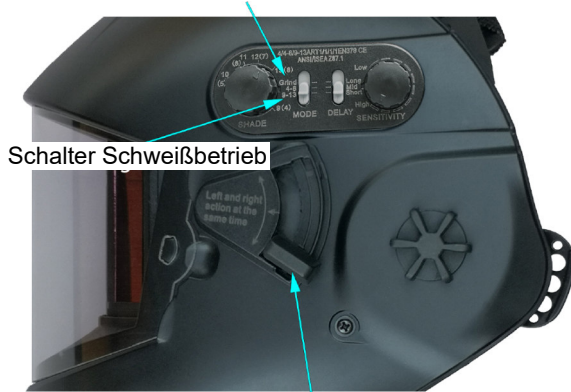
Optische Eigenschaften

Optische Klasse:	1
Streulichtklasse Klasse:	1
Homogenitätsklasse:	1
Winkelabhängigkeitsklasse:	1

Schleifbetrieb

Um den Helm im Schleifbetrieb zu nutzen, stellen Sie den Schalter auf die Position GRIND (Abb.3). Er erfolgt mit Hochauflösung und farbechter Darstellung. (Lichtabdunklung kann DIN 3 und 3.5 erreichen).

Schalter zur Auswahl des Schleifbetriebs



Schalter Schweißbetrieb

Schiebegriff zum Hochklappen der Kassette



Abb. 3: Betriebsartschalter und Flip-Up System

Professioneller Schleifbetrieb (Mechanischer Schalter)

Durch das Flip-Up System wird die Kassette im Helm hochgeklappt, um z.B. beim Schleifen direkt durch die klare Schutzscheibe schauen zu können (Abb.3).



HINWEIS!

Die Handhebel dürfen nur auf beiden Seiten mit zwei Händen gleichzeitig hoch bzw. nach unten bewegt werden.

9.2 Auswahl der Verzögerungszeit

Wenn das Schweißen unterbrochen wird, wechselt das Sichtfenster automatisch von dunkel auf hell, allerdings mit einer voreingestellten Verzögerung, damit jedes Mal das grelle Licht vom Nachglühen auf dem Werkstück gedämmt wird. Die Verzögerungs- bzw. Reaktionszeit kann mit dem Schalter DELAY (Abb.4) auf dem Bedienfeld des Helms in drei Stufen eingestellt werden. In der Position Short ist die Verzögerungszeit 0,3 bis 0,5 s. In der Position Long ist die Verzögerungszeit 0,6 bis 0,9 s.

Die Umschaltzeit kann je nach Schweißprozess und Empfindlichkeitseinstellung variieren. Wenn der Filter beim Schweißen unter Schwachstrombedingungen aufblitzt, stellen Sie die Verzögerungszeit auf die Position Long, hierdurch kann das Problem gelöst werden.

9.3 Einstellung der Empfindlichkeit

Das Umschalten des Filters hinsichtlich der Abdunkelung kann mit dem Drehknopf "SENSITIVITY" am Bedienfeld des Helms eingestellt werden.

Schritt 1: Stellen Sie die Empfindlichkeit vor dem Schweißen auf die höchste Position.

Schritt 2: Passen Sie die Empfindlichkeit beim Schweißen bei Bedarf entsprechend an.



HINWEIS!

Während dem Schweißen sollte der Empfindlichkeitsdrehknopf so hoch wie möglich eingestellt sein.



Abb. 4: Einstellung der Empfindlichkeit



WARNUNG!

Der Anwender muss die Verwendung des Helms sofort stoppen, wenn:

- der Filter nicht abdunkelt,
- die Abdunkelungsgeschwindigkeit zu langsam ist,
- oder der Filter aufblitzt.

9.4 Einstellung der Betriebsart

Der Betriebsart-Schalter hat drei Einstellmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit zwischen "WELD" (Schweißen) mit den Schutzstufen 4 - 8, 9 - 13 (2, Abb.5) und "GRIND" (Schleifen; 1 Abb.5) zu wählen.

Wenn die Position 9-13 ausgewählt wird, ist der Schutzstufenbereich im Abdunklungsbereich zwischen Farbton 9 bis 13. Wenn die Position 4-8 ausgewählt wird, ist der Schutzstufenbereich im Abdunklungsbereich 4 bis 8.

Durch Verschieben der Taste können Sie die jeweilige Betriebsart auswählen.



Abb. 5: Betriebsmodus- und Schutzstufen-Taste

Beim Schleifen schützt der Helm vor aufprallenden Teilchen. Die Verdunkelungsfunktion ist abgeschaltet.



ACHTUNG!

Vor Beginn des Schweißens muss der Betriebsartschalter unbedingt wieder auf eine Schutzstufe für Schweißen gestellt sein.

9.5 Einstellung der Schutzstufe

Die Schutzstufen (von 4 bis 8, bzw. von 9 bis 13) werden mit dem Schutzstufen-Drehknopf links am Bedienfeld eingestellt.

Drehen Sie dazu den Drehknopf auf die gewünschte Schutzstufe (Abb.6).



Abb. 6: Drehknopf für die Einstellung der Schutzstufen

Stellen Sie die Schutzstufe vor dem Schweißen anhand der Farbentabelle (Abb.19) entsprechend dem verwendeten Schweißverfahren und dem Schweißstrom ein. Wenn die Abdunkelung zu stark oder zu gering sein sollte, verstellen Sie den Wert mit dem Drehknopf geringfügig bis der Schweißpunkt gesehen werden kann.



ACHTUNG!

Wenn der Schweißhelm längere Zeit mit falscher Schutzstufe benutzt wird, können die Augen geschädigt werden.

9.6 Einstellmöglichkeiten der Kopfbänder



Abb. 7: Einstellung der Kopfbänder

Schritt 1: Setzen Sie den Helm auf den Kopf und stellen Sie das interne Gurtzeug (3 Abb.7) ein.

Schritt 2: Überprüfen Sie ob der Helm bequem für Sie ist. Wenn nicht stellen Sie den Helm über die Verstellmöglichkeiten 1,2, 4 so ein, dass er bequem wird.



Abb. 8: Einstellmöglichkeit 4

Schritt 3: Das obere Kopfband (1 Abb.7) ist in die Pfeilrichtungen für die Tiefeneinstellung verstellbar. Stellen Sie es entsprechend Ihrer Kopfform in eine bequeme Position.

Schritt 4: Stellen Sie über die Einstellmöglichkeit 2 (Abb.7) den Abstand des Gurtzeugs ein. Sie ermöglicht das Einstellen der Distanz von den Augen des Schweißers zur Filterlinse (links-rechts symmetrische Einstellung).

Schritt 5: Stellen Sie über die Einstellmöglichkeit 3 (Abb.7) die Rückseite des Bandes in seiner Größe ein (lockerer oder fester).

Schritt 6: Stellen Sie über die Einstellmöglichkeit 4 (Abb.8) den Neigungswinkel ein (Neigungswinkels des Helms relativ zum Gesicht des Schweißers, und Höhe der Augen des Schweißers relativ zur Filterlinse).

9.7 Vergrößerungslinse

Die Filterkassette kann bei Bedarf mit einer Vergrößerungslinse ausgestattet werden (Abb.9).



Abb. 9: Vergrößerungslinse

9.8 Betrieb des Luftversorgungssystems



HINWEIS!

Das Luftversorgungssystem bietet keinen Schutz gegen gasförmige Stoffe.

Das Atemschutzsystem besteht aus einem Filtersystem und Luftversorgungssystem.

Es schützt vor Schweißdämpfen und Partikel-Kontamination entsprechend den Anforderungen von EN 12941, Geräteklasse TH3P und sorgt durch zwei wählbare Gebläsestufen für gleichmäßige Frischluftverteilung im Helm.

Stellen Sie den Betrieb ein wenn:

- Die Akkuwarnung ausgelöst wird (1 Abb.10). Die rote LED leuchtet auf und ein akustisches Signal ertönt. Laden Sie den Akku auf oder ersetzen Sie ihn.

1



2



3



Abb. 10: Anzeigen

- Die Luftströmungswarnung ausgelöst wird (3 Abb.10). Es leuchtet eine rote LED auf und ein akustisches Signal ertönt. Wechseln Sie den Filter.



HINWEIS!

Ein starker Luftzug von der Seite oder von hinten kann einen negativen Effekt auf die Schutzfunktion des Helms haben.

Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, die ein Einatmen von Staub oder verunreinigtem Material beim Absetzen des Helms verhindern.

Tauchen Sie das Luftversorgungssystem oder den Akku nie unter Wasser. Das Gerät kann dadurch beschädigt werden. Stellen Sie beim Reinigen sicher, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.

Gebrauchte Filter können nicht gereinigt werden. Die Anwendung von Druckluft oder Wasser zum reinigen beschädigt den Filter.

Schließen Sie den Akku niemals kurz. Das kann zu fatalen Beschädigungen führen.

Verwenden Sie die Luftversorgungseinheit nicht bei einem Luftstrom von unter 160 l/min. Es wird ein Alarm ausgelöst (Das Luftversorgungssystem wird vibrieren und ein gelb/rotes Licht wird zusammen aufleuchten. Zudem ertönt ein Warnton).



WARNUNG!

Das Gerät darf nicht verwendet werden:

- in brennbarer oder explosiver Atmosphäre.
- wenn die inhalede Luft einen Mangel an Sauerstoff hat (Europa: <17 %).
- wenn die Konzentration von Giftstoffen so hoch ist, dass eine Schutzklasse von über TH3P (Europa) notwendig ist.
- bei Temperaturen unter -5°C oder über +50°C.

Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsschlauch frei ist und keine störende Gegenstände angesaugt werden.

Das elektronische System zur Steuerung des Luftstroms überwacht das Luftversorgungssystem, um einen konstanten Durchfluss von min. 180 l / min sicherzustellen.

Die effektive Akkulaufzeit des Luftversorgungssystems mit einem voll aufgeladenen Akku hängt ab vom Akkutyp und Filterzustand.

Nach Auslieferung ist der Akku nicht vollständig geladen. Laden Sie ihn auf.

9.8.1 Installation und Betrieb des Luftversorgungssystems

Stellen Sie vor jedem Gebrauch sicher, dass sich das Luftversorgungssystem in einem einwandfreien Zustand befindet und gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass der Hauptfilter und der Vorfilter ordnungsgemäß installiert sind und die Abdeckung sicher angebracht ist (Die Abdeckung muss mit einem Klickgeräusch geschlossen worden sein).



Abb. 11: Filterbaugruppe

Schritt 2: Überprüfen Sie den Luftschlauch und den Luftanschluss auf Beschädigungen (Löcher, Risse).

Schritt 3: Schließen Sie den Luftschlauch an Helm und Luftversorgungssystem (Abb.12) an, indem Sie den Bajonettverschluss in die Innenkuppung einführen.

Schritt 4: Verriegeln Sie ihn, indem Sie den Anschluss drehen bis er einrastet. Stellen Sie sicher, dass die männlichen Anschlüsse eine O-Ring-Dichtung haben.



Abb. 12: Schlauchanschluss

Schritt 5: Schalten Sie das Luftversorgungssystem ein, indem Sie die ON-Taste ca. 1 Sekunde lang drücken (Abb.13).



Abb. 13: ON-Schalter

Selbsttest

Während des Startvorgangs von ca. 3 Sekunden sind alle 5 LEDs eingeschaltet (Abb.14):

- 2 LEDs in Grün für die Auswahl des Durchflussesniveaus.
- 2 LEDs in Rot für den Akkustatus und die andere für den Blockierstatus.
- 1 LED Gelb für den Filterwechsel.



Abb. 14: Selbsttest

Es ertönt ein akustischer Alarm (3 Pieptöne). Danach ist das Luftversorgungssystem einsatzbereit.

Während der Startzeit führt das Luftversorgungssystem einen Selbsttest durch, um sicherzustellen, dass das Gerät einen korrekten Durchfluss über 180 l / min liefert. Wenn die rote Filter-LED nach den oben genannten 3 Sekunden erlischt, bleibt ein Durchfluss von mindestens 180 l / min erhalten. Ein eingebauter Durchflusssensor steuert das Luftversorgungssystem und hält während des gesamten Betriebs einen korrekten Durchfluss über 180 l / min aufrecht.

Einstellen der Gurtgröße des Luftfilterungssystems

Ziehen Sie den Gurt an und stellen Sie ihn so ein, dass das Luftversorgungssystem bequem auf der Hüfte sitzt (Abb.15).

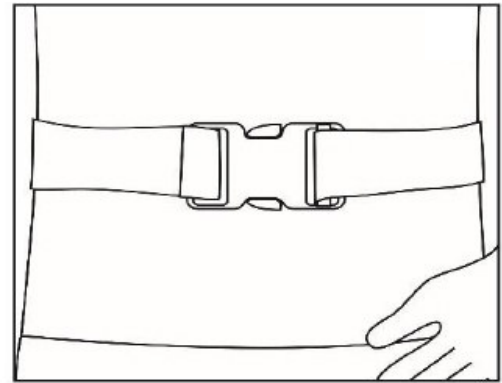


Abb. 15: Gurtposition

Einbau des Akkus des Luftversorgungssystems

Schritt 1: Der Akku muss eingelegt und in den Positionierungsschlitz unten links am Luftversorgungssystem geklipst werden (Abb.16).

Schritt 2: Schieben und drücken Sie den Akku, bis ein Klicken zu hören ist.

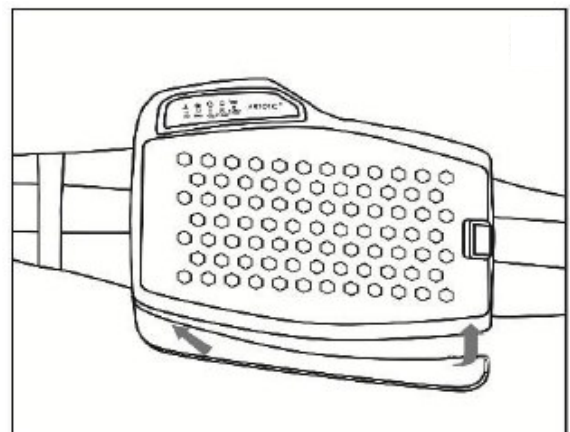


Abb. 16: Einbau des Akkus

Einstellung des Durchflusses des Luftversorgungssystems

Das Atemschutzsystem bietet zwei Einstellmöglichkeiten für den Luftfluss zum Helm. Die geeignete Stufe kann je nach Bedarf eingestellt werden und sollte vor Beginn der Schweißarbeiten vom Anwender getestet werden.

Das Luftversorgungssystem hat zwei Betriebsarten bezüglich der Luftmenge:

- 180 l/min
- 220 l/min.

Um den erforderlichen Luftstrom einzustellen, drücken Sie die ON-Taste (Abb. 17) bis der gewünschte Luftstrom eingestellt ist.



Abb. 17: ON-Schalter

10 Häufige Probleme und Lösungen

Automatikkassette verdunkelt sich nicht oder flimmert

- Sensoren verschmutzt oder Solarpanel verdeckt.
--> Oberfläche der Sensoren reinigen.
- Außenspritzscheibe verschmutzt oder beschädigt.
--> Außenspritzscheibe ersetzen oder reinigen.
- Empfindlichkeit ist zu niedrig eingestellt oder die Verzögerungszeit ist zu kurz eingestellt.
--> Auf erforderlichen Wert einstellen.
- Ungeeignete Schutzstufe eingestellt.
--> Geeignete Schutzstufe einstellen.

Automatikkassette verdunkelt ohne Lichtbogen

- Empfindlichkeit ist zu hoch eingestellt.
--> Auf erforderlichen Wert einstellen.

Automatikkassette bleibt nach Abschluss des Schweißvorgangs verdunkelt

- Verzögerungszeit ist zu lang eingestellt.
--> Auf erforderlichen Wert einstellen.

Schlechte Sicht

- Außenspritzscheibe und/oder Innenspritzscheibe verschmutzt.
--> Spritzscheibe prüfen, reinigen oder ersetzen.
- Umgebungslicht unzureichend.
--> Umgebungslicht anpassen.
- Farbtonnummer falsch eingestellt.
--> Farbtabelle für die richtige Einstellung heranziehen.

Schweißhelm verrutscht

- Kopfbänder nicht korrekt eingestellt.
--> Stellen Sie die Kopfbänder richtig ein.



WARNUNG!

Der Anwender muss sofort den Schweißhelm ablegen, wenn die oben genannten Probleme nicht behoben werden können. Kontaktieren Sie Ihren Händler.

11 Störungs-Tabelle Atemschutzsystem

Störung	Ursache	Abhilfe
Luftversorgungssystem startet nicht.	1. Leerer Akku. 2. Akku nicht korrekt montiert.	1. Laden Sie den Akku auf. 2. Montieren Sie den Akku korrekt.
Alarmsignal für den Filter ist trotz korrekter Installation des Haupt- und Vorfilters aktiv.		Setzen Sie sich mit ihrem Händler in Verbindung.
Die Akkulaufzeit ist sehr kurz.	1. Ladegerät defekt. 2. Akku defekt.	1. Verwenden Sie ein neues Ladegerät. 2. Verwenden Sie einen neuen Akku.

12 Farbentabelle

Schweißverfahren	Arc Current (Amperes)													
	0.5	2.5	10	20	40	80	125	175	225	275	350	450		
	1	5	15	30	60	100	150	200	250	300	400	500		
SMAW				9	10	11	12	13	14	15				
MIG (heavy)						10	11	12	13	14	15			
MIG (light)						10	11	12	13	14	15			
TIG, GTAW			9	10	11	12	13	14	15					
MAG/CO ₂					10	11	12	13	14	15				
SAW						10	11	12	13	14	15			
PAC						11	12	13	14	15				
PAW			8	9	10	11	12	13	14	15				
Erläuterung														
- SMAW Metall-Lichtbogenschweißen - MIG (heavy) MIG für Schwermetalle. - MIG (light) MIG für Leichte Legierungen. - TIG, GTAW Wolfram-Inertgas-Lichtbogenschweißen							- SAW Halbautomatisches UP-Schweißen - PAC Plasmalichtbogenschneiden - PAW Plasmalichtbogenschweißen							

Abb. 18: Farbentabelle

13 Bedeutung der Markierung

Jedes Produkt ist mit einer entsprechenden Schutzstufe (4 bis 9 und 9 bis 13) gekennzeichnet. Vergewissern Sie sich, dass vor dem Beginn des Schweißvorganges die richtige Schutzstufe eingestellt wurde. Die Klassifizierung

für Augenschutz erfolgt gemäß EN 379. Andere Kennzeichnungen auf dem Produkt stimmen mit den entsprechenden Europäischen Standards überein.

Beispiel Filter (EN 379):

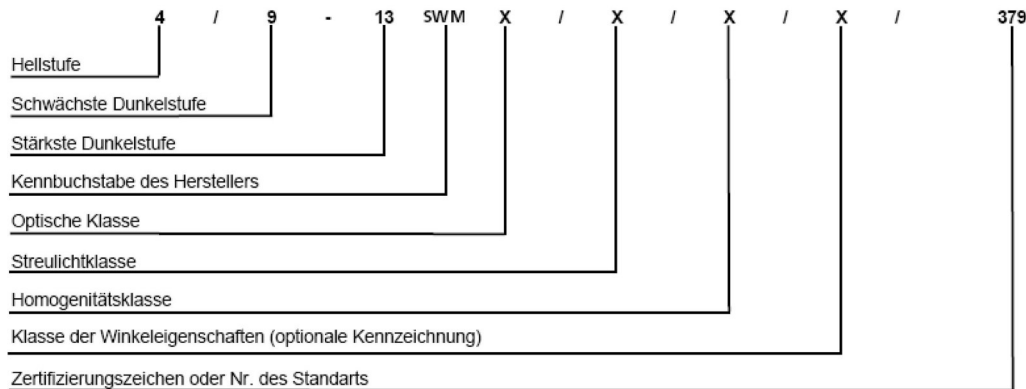


Abb. 19: Klassifizierung für Augenschutz

Das Schweißerkopfteil und die äußere Vorsatzscheibe sind mit Kennbuchstaben gekennzeichnet, welche die Schutzklasse gegen Stoßenergie (umherfliegende Teile) angeben:

Schutzhelm: SWM 175 F CE

175: Norm

F: Niedrige Stoßenergie (Beschuss 45 m/s).

Vorsatzscheibe (Schweißerschutzfilter für periphere Wahrnehmung): SWM 1 F CE

1: Optische Klasse;

F: Mechanische Festigkeit niedrige Stoßenergie (Beschuss 45 m/s)

SWM: Identifikation des Herstellers

CE: CE-Kennzeichen

Die Schutzausrüstung muss die Anforderungen an Betriebs-Temperaturen von -5 °C bis +50 °C erfüllen. Sonst darf das Augenschutzgerät nur bei Raumtemperatur verwendet werden.



VORSICHT!

Die mechanische Stärke des Helmes kann nur so stark sein wie sein schwächstes Teil.

14 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



WARNUNG! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an dem Schweißhelm entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.



HINWEIS!

Prüfen Sie nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Automatik-Schweißhelm montiert sind. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Geräteteile müssen vom Kundendienst repariert bzw. getauscht werden.

14.1 Überprüfen des Batteriezustands des Helms

Durch Betätigung der Test-Taste (1 Abb.20) kann überprüft werden, ob die Lithiumbatterie voll ist und ob der Filter normal arbeitet. Die Taste befindet sich im Inneren des Helms neben dem Sichtfenster. Wenn die Batterieanzeige aufleuchtet (rot) und der Filter sich abdunkelt bei Tastenbetätigung, bedeutet das, dass der Filter normal arbeitet. Wenn die Batterieanzeige nicht leuchtet oder das Licht

sehr schwach ist, ersetzen Sie die Batterie. Der Batterietyp ist eine CR2450. Wenn die Batterieanzeige leuchtet und der Filter nicht abdunkelt, bedeutet dies, dass der Filter defekt ist. Tauschen Sie den Filter unverzüglich aus.

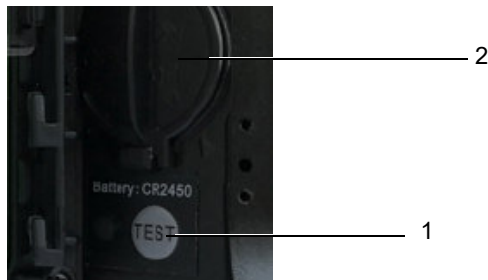


Abb. 20: Test-Taste

14.2 Einsetzen der Batterie des Schweißhelms



Abb. 21: Batterie einsetzen

Schritt 1: Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung im Inneren des Helms neben dem Sichtfenster (2 Abb.20).

Schritt 2: Entfernen Sie die Batterie mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers aus der Halterung (Abb.21).

Schritt 3: Schieben Sie die neue Batterie in die Aufnahme. Beachten Sie die Bezeichnung der Pole (Abb. 21).

Schritt 4: Schließen Sie die Abdeckung des Batterie-fachs.

14.3 Testlauf des Luftstroms

Überprüfen Sie regelmäßig den Alarm für niedrigen Luftstrom. Dieser Test sollte mit einem voll aufgeladenen Akku und einem nicht blockierten Filter und Schlauch an einem sauberen Ort durchgeführt werden.

Schritt 1: Schalten Sie das Luftversorgungssystem an.

Schritt 2: Um den Alarmschalter am Gerät zu testen, trennen Sie den Schlauch vom Schweißhelm.

Schritt 3: Legen Sie die Handfläche über den Schlauch. Innerhalb von 15 Sekunden ertönt der Alarm und die rote LED für den Luftstrom leuchtet auf.

Schritt 4: Nehmen Sie sofort Ihre Hand vom Schlauch. Der Alarm wird automatisch ausgeschaltet.

Schritt 5: Schließen Sie den Schlauch wieder an den Helm an.

14.4 Laden des Akkus des Luftversorgungssystems

Ausbau des Akkus des Luftversorgungssystems

Drücken Sie den Halteknopf unten rechts (Abb.22) und ziehen Sie den Akku heraus, bis er vollständig vom Luftversorgungssystem entfernt ist.

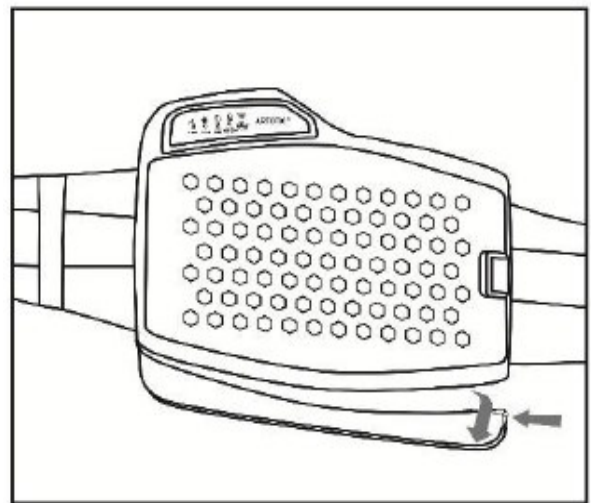


Abb. 22: Ausbau des Akkus

Schließen Sie den Akku an das Ladegerät an. Der Ladevorgang wird durch die gelb leuchtende LED am Ladegerät angezeigt. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die LED grün und der Erhaltungslademodus wird aktiviert.

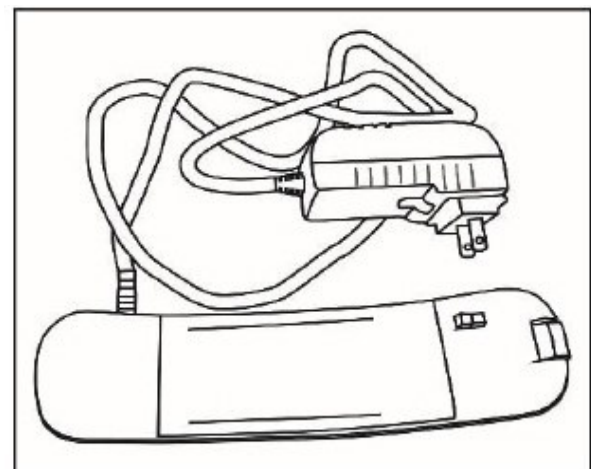


Abb. 23: Anschluss des Netzteils am Akku

14.5 Austausch des Haupt- und Vorfilters

Ersetzen Sie den Vorfilter (Abb.24) des Luftversorgungssystems im Falle einer Filteralarmanzeige.

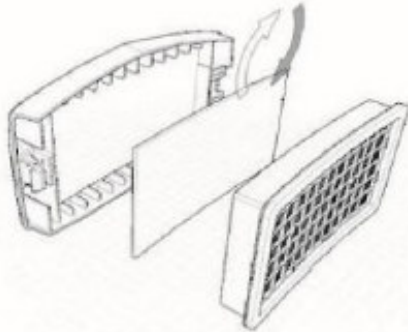


Abb. 24: Austausch des Vorfilters

Überwachen Sie die Zeitabstände zwischen den Filteralarmanzeigen. Die Zeitabstände beim Austauschintervall des Vorfilters werden stets kürzer. Wenn das Austauschintervall nach Ermessen des Benutzers zu kurz ist, tauschen Sie den Hauptfilter und den Vorfilter aus (Abb.25).

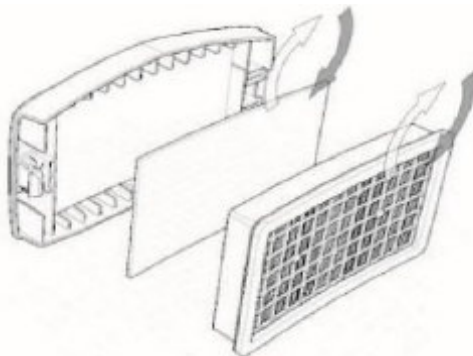


Abb. 25: Austausch des Haupt- und Vorfilters

14.6 Pflege durch Reinigung

Reinigen Sie den Schweißhelm äußerlich mit einem feuchten Tuch. Reinigen und desinfizieren Sie das Luftversorgungssystem nach jedem Gebrauch.

Säubern Sie das Sichtfenster regelmäßig und verwenden Sie dabei keine starken Reinigungsmittel. Halten Sie die Sensoren und das Solarpanel sauber, indem Sie ein sauberes flusenfreies Tuch verwenden.

Reinigen Sie das Luftversorgungssystem, den Luftschlauch und den Schutzhelm mit einem sauberen, mit Seifenwasser angefeuchteten Tuch. Lassen Sie das Gerät bei Raumtemperatur trocknen. Verwenden Sie keine starken Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Alkohol oder Reinigungsmittel, die Schleifmittel enthalten.

Reinigen Sie die Solarzellen und die Lichtsensoren des Filters mit einem weichen Tuch oder mit einem mit mildem Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG!

Niemals aggressive Lösungsmittel wie z. B. Aceton verwenden.

14.7 Wartung/Reparatur



ACHTUNG!

- Reparaturen bzw. Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Führen Sie vor und nach jeder Verwendung eine Sichtprüfung beim Luftversorgungssystem durch.

Sollte der Schweißhelm nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Überprüfen Sie den Schweißhelm und das Luftendstück auf Löcher, Risse und andere Beschädigungen. Überprüfen Sie den Schlauch auf korrekten Sitz am Helm.

15 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile des Schweißhelms nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

15.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Batterien und Akkus entnehmen, sofern vorhanden.
- Den Automatik-Schweißhelm gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Komponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

15.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

16 Ersatzteile



GEFAHR! **Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!**

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



HINWEIS!

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

16.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss die äußere Vorsatzscheibe für den Schweißhelm VarioProtect XXL-W F-TC bestellt werden. Die äußere Vorsatzscheibe hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 5.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Vorsatzscheibe) und markierter Positionsnummer (5) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

Gerätetyp:	VarioProtect XXL-W F-TC
Artikelnummer:	1654100
Positionsnummer:	5
Zeichnungsnummer:	1

16.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an ihren Händler.

Ersatzteilzeichnung 1

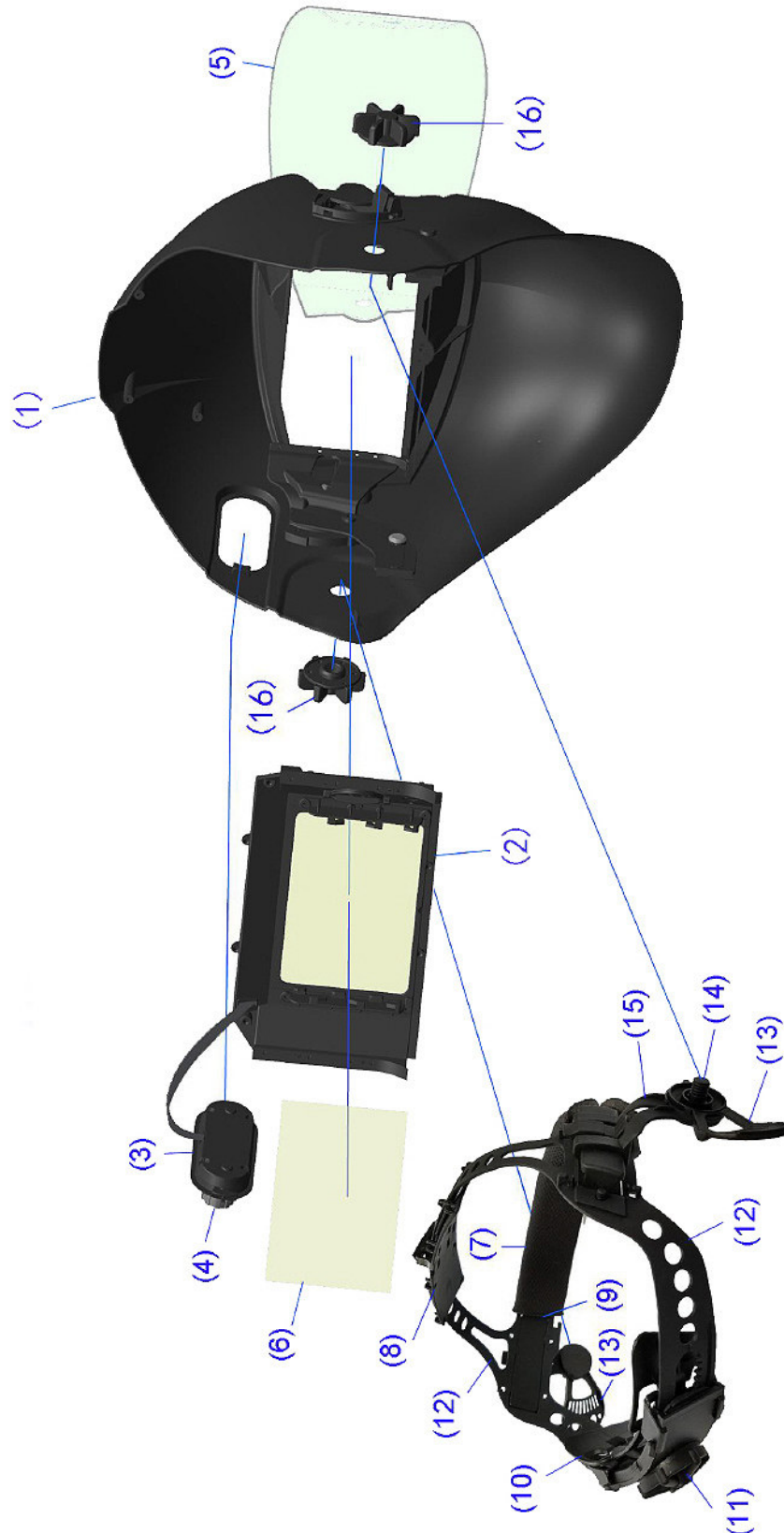


Abb. 26: Ersatzteilzeichnung 1: VarioProtect XXL-W F-TC und VarioProtect XXL-W F-TC AIR

This exploded view diagram illustrates the components of the SCBA system. The components are numbered as follows:

- 1**: The main SCBA cylinder, shown with a shoulder strap and a top handle.
- 2**: A rectangular control panel or display unit.
- 3**: A large, rectangular air filter with a pleated surface.
- 4**: A small, rectangular electronic module or sensor.
- 5**: A flexible, corrugated breathing tube with a connector at one end.
- 6**: A rectangular air filter housing or frame.
- 7**: A long, flexible, corrugated breathing tube with connectors at both ends.
- 8**: A protective helmet with a facepiece and a mounting bracket for the SCBA.

Arrows indicate the assembly sequence: the helmet (8) is shown with an arrow pointing to the mounting bracket; the SCBA cylinder (1) is shown with an arrow pointing to the top handle; the breathing tube (5) is shown with an arrow pointing to the connector; and the breathing tube (7) is shown with an arrow pointing to the connector.

Abb. 27: Ersatzteilzeichnung 2: Luftversorgungssystem des VarioProtect XXL-W F-TC AIR

17 EU Konformitätserklärung

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Persönliche Schutzausrüstung (PSA) den Vorschriften des Anhang II der PSA-Verordnung (EU) 2016/425 entspricht, und identisch mit der PSA ist, die Gegenstand der von den akkreditierten Prüfungsinstituten

Gesichtsschutzschirm / Schweißerschutzschild	Automatischer Schweißerschutzfilter	Schutzscheiben	TH3 P R SL Luftfiltereinheit
Zertifizierungsstelle	Zertifizierungsstelle	Zertifizierungsstelle	Zertifizierungsstelle
ECS GmbH Hüttfeldstraße 50 73430 Aalen Kenn-Nr: 1883	ECS GmbH Hüttfeldstraße 50 73430 Aalen Kenn-Nr: 1883	ECS GmbH Hüttfeldstraße 50 73430 Aalen Kenn-Nr: 1883	APAVE Sudeurope SAS Centre d'Essais et de Certification EPI 17, Boulevard Paul Langevin 38600 Fontaine - France Kenn-Nr: 0082
ausgestellten EU-Baumusterprüfbescheinigung war.			
C3017.1SWM	C3018.2SWM	C4015.1SWM	N° 0082/3921/079/10/21/0665

Produktgruppe: Schweisskraft®

Bezeichnung*: ☐ VarioProtect XXL-W F-TC AIR **Artikelnummer*:** ☐ 1654105
☐ VarioProtect XXL-W F-TC ☐ 1654100

Produkttyp*: ☐ Automatik-Schweißhelm mit Luftfiltereinheit
☐ Automatik-Schweißhelm

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

Mitgeltende EU-Richtlinien 2001/95/EG Allgemeine Produktsicherheit

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 12941:1998+A1:2003+A2:2008 Atemschutzgeräte - Gebläsefiltergeräte mit einem Helm oder einer Haube - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung;

EN 175:1997 Persönlicher Schutz - Geräte für Augen- und Gesichtsschutz beim Schweißen und bei verwandten Verfahren

EN 379:2003+A1:2009 Persönlicher Augenschutz —Automatische Schweißerschutzfilter

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 11.12.2024



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



18 Notizen



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471